

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Riegraf,
sehr geehrtes Präsidium der Universität Paderborn,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dreier,

Wir wenden uns heute mit großer Besorgnis bezüglich der bestehenden Partnerschaft zwischen der Universität Paderborn und der University of Religions and Denominations (URD) in Qom, Iran, an Sie. Kürzlich haben wir Informationen erhalten, die ernsthafte Bedenken hinsichtlich dieser Zusammenarbeit aufwerfen. Neue von "United Against Nuclear Iran (UANI)" veröffentlichte Beweise legen nahe, dass die URD in erheblichem Maße mit den Revolutionsgarden der Islamischen Republik Iran (IRGC) und der Hisbollah verbunden ist - einer in Deutschland verbotenen terroristischen Gruppe, die auch auf der EU-Terrorliste als solche gelistet ist.

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die URD öffentlich für terroristische Angriffe gegen Israel eingetreten ist und die gewalttätigen Handlungen der Hamas am 7. Oktober 2023 gegen Israel befürwortet hat. Die URD ist in erheblichem Maße mit den IRGC und der Hisbollah verbunden. Sie wird von hochrangigen Mitgliedern der IRGC geleitet und steht in Kontakt mit der IRGC Quds Force, die das Netzwerk terroristischer Milizen des iranischen Regimes kontrolliert, einschließlich der Hamas und der Hisbollah.

Die IRGC ist eine gewalttätige islamistische Extremistengruppe, die sich nicht anders verhält als verbotene Terrorgruppen wie ISIS, Al-Qaida und die Hisbollah. Sie verfolgt ein Programm zur Indoktrination, um alle ihre Mitglieder in einer gewalttätigen islamistischen extremistischen Ideologie zu radikalisieren, die ihre Rekruten dazu aufruft, bewaffneten Dschihad gegen Zoroastrier, Christen und Juden zu führen.

Besondere Besorgnis besteht darin, dass der Präsident der URD, Seyed Abdolhassan Navab, der jahrelang leitende Positionen in der IRGC innehatte, einschließlich der Funktion als einer der Leiter des Radikalisierungsprogramms der IRGC. Neue Beweise zeigen, dass Navab auch häufig mit der IRGC Quds Force in Kontakt steht und den stellvertretenden Terrorchef der Hisbollah, Naim Qassem, auf dem URD-Campus empfangen hat. Zusätzlich ist Seyyed Mohammad Taqi Shahcheraghi, ein Mitglied des URD-Verwaltungsrats, ein hochrangiger IRGC-Kommandeur, der in Menschenrechtsverletzungen verwickelt war, einschließlich der gewaltsamen Niederschlagung der "Frau Leben Freiheit"-Proteste im Iran.

Die Zusammenarbeit mit der URD bietet der IRGC Möglichkeiten zur Durchführung verdeckter Operationen, zum Rekrutieren und Radikalisieren ausländischer Staatsbürger für

ihre Ziele und stellt nicht nur eine Bedrohung für die Sicherheit dar, sondern legitimiert auch den Terrorismus.

Daher bitten wir dringend um:

1. Sofortige Beendigung aller Beziehungen zur URD und eine gründliche Überprüfung jeglicher Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik Iran.
2. Konsequenzen für Beamte der Universität Paderborn, die mit der IRGC verbundenen URD zusammengearbeitet haben und/oder immer noch zusammenarbeiten, sowie für andere Einrichtungen der Islamischen Republik Iran.
3. Entwicklung einer präventiven Strategie, um zukünftige Zusammenarbeit mit terroristischen Organisationen und Regimen zu verhindern.
4. Eine öffentliche Entschuldigung, Distanzierung und ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit friedlichen Protestierenden im Iran.

Paderborn ist eine friedliche Stadt, und es gibt hier keinen Platz für Zusammenarbeit mit Terroristen. Wir appellieren an Ihre Verantwortung, die Sicherheit und Werte unserer Universität und Stadt zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Sepehri, Aktivistin

Alexander Paul, Künstler

Christina Vetter, Interkulturelle Mediatorin

Fatemeh Saidi, Aktivistin

Fridays for Future Paderborn

Kathrin Krause, Kreisvorsitzende Junge Union Paderborn

Karsten Strack, Verleger

Mehrdad Sepehri Fard, Pastor in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Nick Kippes, Student

Roland Kampffmeyer, Vermieter Studierendenwohnung

Thorben Scholz, Mitgründer UFUNDI; Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Paderborn